

SULLINGER Markt

No. 148
Oktober

TAG UND NACHT

Hacki's TAXI
 von T. Leuchtmann
04271-49999

CAR SHARING
 CLASSIC Tankstelle
 Sulingen
 04271-953214


Marcel Sander

Autohaus Südring
 Bensheimer Str. 61 • Tel.: 04271/93950
 www.autohaus-suedring.de

TAXI

Sulingen
 0 42 71 / 67 77
Schwatförden
 0 42 77 / 94 321
Kirchdorf
 0 42 73 / 218
 www.taxi-osterkamp.de

AM-DAMM

Jeep
 HYUNDAI KIA MITSUBISHI PROTON
 Hyundai, KIA, Mitsubishi, Proton
 Am-Damm, Sulingen
 Markt 26/27, 32281 Sulingen
 www.autohaus-am-damm.de

Feier Deine Party...

Beisemann
 LEIFINGHAUSEN
 einfrach GUT...
 www.beisemann.de

IHRE
MEISTERWERKSTATT
 FÜR ALLE MARKEN
AUTOHAUS BERGHORN
 www.autohaus-berghorn.de
 Hauptstraße 15
31592 STOLLERAU-MENDORF
 Telefon: (0 51 65) 94 00-0





tanteenso



Kein Kuchen ist auch
keine Lösung.



Einfach **sonntags einkaufen** in deinem
Tante Enso Barenburg – 24/7 Zugang mit
der **kostenlosen Tante Enso-Karte**.
Jetzt online beantragen.

MARLO RETHORN

NEWS: NEUERÖFFNUNG

Tante Enso eröffnet in Barenburg

Am 31.08.2023 eröffnete Tante Enso seinen ersten Mini-Supermarkt im Landkreis Diepholz in Barenburg. Grund genug einmal beim Gründer und Geschäftsführer Thorsten Bausch nachzufragen, was er aus Barenburg mitnimmt. Das Interview führte Marlo Rethorn.

Tante Enso bietet ein völlig neues Einkaufserlebnis, und das auch noch in ländlich geprägten Regionen. Wie kam es zu der Idee für Tante Enso?

Ende 2017 kam ein Gemeindevertreter der Ortschaft Blender zu uns und erzählte uns, dass eine Bürgerbefragung ergeben hat, dass die Blenderaner wieder eine Nahversorgung im Ort haben wollen. (...) Und da haben wir uns die Frage gestellt: „Aha, wenn der Bedarf und die Nachfrage der Menschen ungebrochen sind, wieso ist denn der Supermarkt nicht da?“ Da wurde uns klar, dass nicht der Mensch sich verändern muss, sondern das Supermarktmodell. So haben wir damit angefangen, ein neues Supermarktmodell für die ländlichen Regionen zu entwickeln.

Der Tante Enso in Barenburg ist in vielerlei Hinsicht ein besonderer Tante Enso - vor allem, wenn es um den zeitlichen Aspekt geht. Von den ersten Gesprächen bis zur Eröffnung dauerte es nur 7 Monate. Rekord! Welche Hürden mussten Sie und Ihr Team in dieser Zeit überwinden?

Ehrlich gesagt kaum eine, die auch nicht in anderen genommen werden muss: 300 Menschen, die jeweils einen Anteil an unserer Genossenschaft erwerben und das Bestandsobjekt ertüchtigen. Aber das war mit dem Bürgermeister Lars Röper und seinem Team aus dem Gemeinderat überhaupt kein Problem. Hinzu kam, der Glaube und Wille des Unternehmers Hans-Joachim Marhold, der so an den Erfolg glaubte, dass er bereits während der Kampagne mit dem Umbau begonnen hat. In Barenburg lief alles rasend schnell und wie geschnitten Brot.

Barenburg wird mit dem „Wohnpark Fritz Weber“, in dem auch der Tante Enso untergebracht ist, zu einem Vorzeigeprojekt in Sachen „Zukunft des Dorfes“ und „Älter werden auf dem Land“. Was haben Sie von dem Projekt in Barenburg mitgenommen?

Wir beschäftigen uns schon länger mit dem Leben der Senioren, denn wir betreiben auch Tante Ensos in Seniorenresidenzen, aber bislang nur in urbanen Umfeldern. Ich glaube daran, dass mit der Integration von Nahversorgung und Kul-



tur in eine Seniorenresidenz viele allgemeine Defizite des Lebens in Orten auf dem Land gelöst werden können. Denn so können nicht nur die Älteren dauerhaft in ihrer Heimat bleiben, sondern als dann neues Versorgungs- und Kulturzentrum für alle, (...) können hier Alt und Jung zusammenkommen – der Ortskern bekommt seine originäre Rolle und Seele zurück: Versorgung für alle, Treffpunkt für alle, Kultur für alle! Ich glaube, dass dieses Modell gut aufzeigt, was geht!

Das Sulinger Land ist aktuell in einem regelrechten „Tante-Enso-Rausch“. In Barenburg hat der Tante Enso bereits geöffnet. Weitere Filialen folgen in Barver, Siedenburg und Neuenkirchen. Gibt es einen aktuellen Zwischenstand zu den Märkten?

Klar gibt es den: Alle hier genannten Märkte sind in der Eröffnungsvorbereitung. Das heißt, alle Orte werden einen Tante Enso erhalten, überall bereiten wir grad die Betriebsstätten vor. Aber wie das ebenso ist in Deutschland: Bauen nimmt Zeit in Anspruch, insbesondere, wenn noch Verwaltungsprozesse und volle Handwerksbücher bedacht werden müssen. Nicht jeder Ort hat einen Hans-Joachim Marhold! **Dass Sie gerne „Nuts“ essen ist bekannt, aber welches Produkt ist Ihr Favorit unter den foodpionieren?**
Krosse Kerle!